

TuRa will seine größere Erfahrung ausspielen

Marienhafer treten auswärts bei der verjüngten Mannschaft des TSV Ostrhauderfehn an

MARIENHAFE Fortuna war mit ihnen im Bunde: „Das war extrem glücklich“, gestand TuRa-Trainer Adonis Kabashi nach dem ersten Saisonsieg der Marienhafer Fußballer in der Ostfrieslandliga ein. Nach einer schwachen ersten Halbzeit behaupteten sich die einmal mehr torhungrigen Gastgeber mit 3:2 gegen den TuS Holtriem. Dabei trug sich der neue Stür-

mer Arne Tuinmann gleich zweimal in die Torschützenliste ein. Der kopfballstarke Zwei-Meter-Mann, der insgesamt schon dreimal erfolgreich war, ist ein echter Zugewinn. „Die drei Punkte nehmen wir gern mit. Der Sieg hat uns gutgetan. Die Jungs wissen, dass es geht“, weiß Kabashi, dass das Erfolgsergebnis sich nicht nur in der Tabelle positiv aus-

wirkt. Am Sonntag müssen die personell arg gebeutelten Marienhafer ihre Erfahrung im Auswärtsspiel bei den vielen Jungspunden des TSV Ostrhauderfehn nutzen (Anstoß 15 Uhr). Kabashi: „Das wird eine schwierige Partie.“

Wie der aktuelle personelle Engpass negativ durchschlagen kann, das musste TuRa unter der Woche im Kreispokal erfahren. Das Mi-

ni-Aufgebot der Marienhafer unterlag beim TuS Westerende mit 1:6. TuRa kämpfte sich auf 1:3 (52.) heran, kassierte aber postwendend das vierte Gegentor (55.). Kabashi war sogar gezwungen, vier Akteure einzuwechseln, die lange nicht mehr trainieren konnten: „Eigentlich wollte ich das vermeiden.“ Neuerliche Ausfälle gab es zum Glück aber nicht.

3:1 zu Hause und 0:3 auswärts hieß es in der Vorsaison gegen den TSV. Die Feiertag-Mannschaft hat sich allerdings stark verändert. Unter anderem ging Torjäger André Haak. Neu sind unter anderem Trainer Frank Flügge und einige Nachwuchsspieler. Ziel ist der Klassenerhalt. Kabashi: „Das ist ein extrem schwieriger Gegner.“ *bup*



Verstärkung, Arne Tuinmann erzielte bereits drei Tore für TuRa. Foto: Hinrich Saathoff



Warten auf den ersten Saisonsieg. Der Aufsteiger Süderneuländer SV – am Ball Sven Harms – bestreitet sein viertes Punktspiel am Sonntag beim SV Ems Jemgum. Foto: Hinrich Saathoff

Süderneuland hofft auf weitere Punkte

In Jemgum soll der Knoten beim Aufsteiger platzen

Wenn die Einstellung stimmt, dann wird auch Zählbares herauspringen. Leidenschaft mitbringen und aufbauen auf dem, was zuletzt gut war – das ist das Motto für den Süderneuländer SV an diesem Wochenende. Zum vierten Mal in Folge muss der Neu-Ostfrieslandligist auswärts antreten, diesmal am Sonntag um 15 Uhr in Jemgum.

Die Süderneuländer fuhr am letzten Spieltag beim 0:0 in Emden den ersten Punkt in der neuen Klasse

ein, Trainer Bernd Janssen sah da viel Gutes. Dass wie schon am Wochenende zuvor kein Gegentor zugelassen wurde – mit anderen Worten: Die Defensive stimmt. „Und wir erspielen uns Torchancen“, ist Janssen im Grunde vollkommen zufrieden mit dem, was seine Mannschaft auf den Platz bringt. Das Einzige, was jetzt noch fehlt: die Treffer. „Der Knoten muss platzen“, hofft Janssen, dass das in Jemgum gelingt.

Die Gastgeber stellen ein junges Team, das mit viel Tempo komme, hat Janssen

in Erfahrung gebracht. Darauf werden seine Leute achten müssen. Und ganz besonders auf Hauke Bugiel, der nicht erst durch sein Siegtor am letzten Wochenende gegen Uplengen deutlich gemacht hat, dass er ein guter Stürmer ist. „Den kenne ich noch aus Loga“, weiß Janssen um die Stärke des Jemgumers.

Der SSV sieht sich aber gut aufgestellt. Der Kader sei groß, deshalb habe er auf jeden Fall Alternativen, auch wenn er krankheitsbedingt auf zwei Spieler verzichten müsse, sagte Janssen. *ish*

RSV Visquard im Aufwind

VISQUARD Durch die Schulterverletzung von Ole Wiltfang wurde der erste Saisonsieg des RSV Visquard überschattet. Der Stürmer hat noch sechs Wochen Sportverbot, genauere Untersuchungen werden folgen. Nach zwei deutlichen Niederlagen aber gab der knappe 1:0-Heimspiel gegen den TSV Ostrhauderfehn

den Krummhörnern ordentlich Auftrieb. „Zu Hause zu null zu gewinnen, das war gut für die Moral. Das baut die Mannschaft auf“, sagt RSV-Trainer Stefan Eeten. Den frischen Schwung will Visquard am Sonntag mit ins Auswärtsspiel der Fußball-Ostfrieslandliga bei Frisia Emden (Anstoß 15 Uhr) nehmen.

Mit Jannik Lorentz und Christian Eeten, die nach Verletzungen ins Training zurückkehrten, gab es überdies zwei Lichtblicke. „Frisia befindet sich im Neuaufbau und muss sich noch finden“, sagt Coach Eeten. Marco van Gerpen erzielte zuletzt das Tor des Tages. Um das kämpfte Süderneuland beim 0:0 bei Frisia vergeblich. *bup*

FC Loquard heute gefordert

LOQUARD Da wartet heute eine große Herausforderung auf die Platzherren: Um 16 Uhr bekommt es der Fußball-Ostfrieslandligist FC Loquard im Heimspiel mit dem langjährigen Bezirksligisten BW Borssum zu tun. Die Rollen sind klar verteilt. Der Meisterschaftsfavorit aus Emden will nach einem holprigen Start an den glat-

ten 3:0-Sieg gegen den Holter SV anknüpfen. Doch Punktlieferung wollen die Krummhörner keineswegs spielen: „Wir werden uns nicht verstecken und gehen mutig an diese Aufgabe heran“, sagt FCL-Trainer Andreas Ysker. Ihm steht wieder mehr Personal zur Verfügung, was den Optimismus steigen lässt.

Beim 1:4 in Warsingsfehn konnte Loquard nur einen Rumpfkader aufbieten. Mit 16 und 17 Spielern beim Training sah das diese Woche besser aus. Bis alle fit sind, dauert es noch, „Borssum ist als absolute Spitzenmannschaft der Top-Favorit“, sagt Ysker. Aber: „Vielleicht sind wir ja für eine Überraschung gut.“ *bup*

18. Jugendcup des OHV

AURICH Nach zwei Jahren coronabedingter Abstinenz richtet der OHV Aurich am Wochenende den 18. OHV-Jugendcup aus. Das Turnier wird in der Gymnasiumhalle und der Sparkassen-Arena ausgetragen. 13 Handballteams der männlichen C-, D- und F-Jugend nehmen teil. Die Mannschaften kommen aus ganz Niedersachsen.

Thilo Schüler auf Platz zwei in Niedersachsen

Fortuna Wirdum richtet als Aufgalopp einen Mehrkampf in Moorhusen aus

MOORHUSEN Traditionell richtet Fortuna Wirdum zum Ende der Ferien einen Mehrkampfwettkampf in Moorhusen aus als Auftakt der anstehenden Leichtathletik-Meisterschaften. Es gab allerdings nur drei Mehrkämpfer. Alle weiteren Teilnehmer starteten in Einzeldisziplinen.

Thilo Schüler absolvierte mit Blick auf die Norddeutschen Meisterschaften in Rostock einen Pünfkampf in der Altersklasse U18. Der junge Wirdumer zeigte einen sehr guten Wettkampf.

Nach 6,16 m im Weitsprung und einer neuen Bestzeit über 100 m in 11,64 Sek. blieb er beim Kugelstoßen mit 11,96 m deutlich hinter seiner Erwartung. Auch beim Hochsprung hatte er sich trotz guter 1,79 m doch ein paar Zentimeter mehr erhofft. Nach dem abschließenden 400-m-Lauf standen jedoch hervorragende 3194 Punkte auf dem Konto, die zurzeit Platz zwei in der niedersächsischen Bestenliste bedeuten.

In diese Bestenliste wollte auch die zweite Mehrkämp-

ferin: Lauf-Ass Talea Pfluger startete im Blockmehrkampf. Beim 60-m-Hürdenlauf freute die junge Wirdumerin sich über eine neue Bestzeit von 12,42 Sek. Darauf lief es nicht ganz rund. Trotzdem schaffte sie 1852 Punkte und damit Platz acht in Niedersachsen bei den zwölfjährigen Schülerinnen.

Seniorin Elke Georgs erreichte mit dem Hammer mit 28,78 m eine neue Saisonbestzeit und den Ausbau ihrer Führung in Niedersachsen. Technisch sah es bei Nele grote Höllmann und

auch bei Heike Schwitters sehr gut aus, aber die erzielten Weiten mit 40,27 m beziehungsweise 55,00 m lagen jedoch etwa drei Meter hinter ihren Bestmarken. Beide Wirdumerinnen starteten in Rostock.

Nach der für sie erfolgreichen Senioren-Weltmeisterschaft startet Grit Kirchner-Fengkohl in zwei Wochen bei den Norddeutschen Meisterschaften in Brandenburg. Danach folgen noch die Deutschen Meisterschaften in Erdingen. In Moorhusen verbesserte sie ihre Best-

weite im Weitsprung in der Altersklasse W50 auf 4,48 m. Noch größer war die Freude über ihre 30,17 Sek. über die 200 m und auch ihre Zeit von 14,70 Sek. über 100 m zeigte, dass sie auf einem guten Weg ist.

Marie Schüler freute sich über die Einstellung ihrer 100-m-Bestzeit von 14,37 Sek. Auch mit den 4,53 m im Weitsprung war sie nicht unzufrieden. Nach langer Wettkampfpause erzielte Madlen Alberts-Tammena mit 19,97 m im Speerwurf eine neue Bestzeit.

Zeitplan

TuS Norddeutsche: Heute: 12 Uhr TuSE – TuS GroßWedde, 12 Uhr TuS F – RW Emden, 14 Uhr TuS C – JSV Leybucht. Sonntag: 14 Uhr TuS – BSV Wiehobdörp.